
Räumliches Idealbild Karlsruhe 300plus
ABSCHLUSSPRÄSENTATION

redesign karlsruhe Ideale einer Idealstadt..... 2015.....

Machleidt GmbH, Berlin

sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin

SHP Ingenieure GbR, Hannover

Ansätze für ein neues Idealbild

A

Prolog

Was ist das Besondere einer Stadt?

Was sind ihre spezifischen Eigenarten?

Was sind ihre spezifischen Probleme?

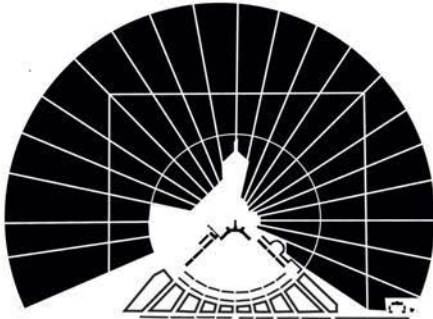
Was macht die Stadt zu dem was sie ist und was sie sein kann?

Diese Fragen stehen häufig zu Beginn einer Planung für ein gesamtstädtisches
Entwicklungskonzept.

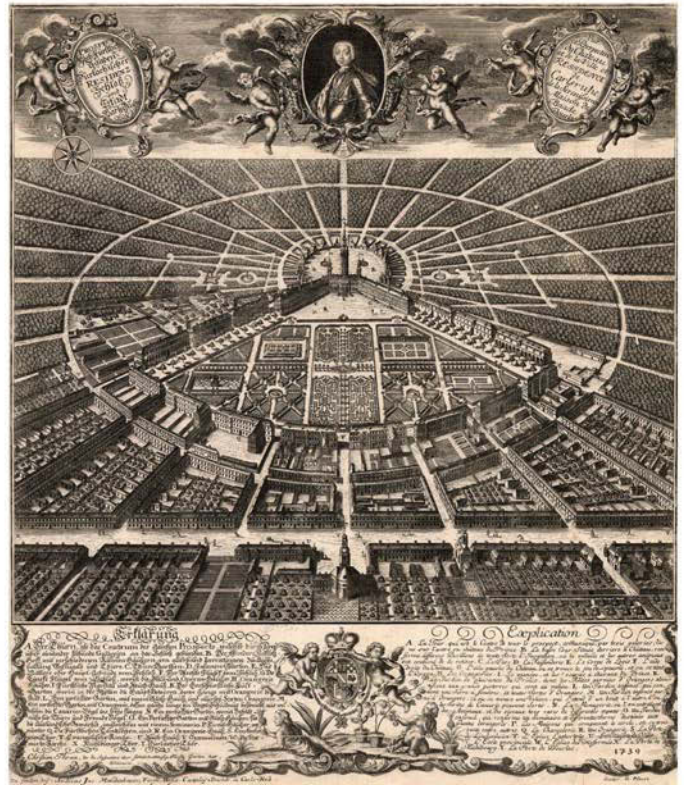
WAS IST TYPISCH KARLSRUHE?

KA – die IDEALE Stadt

Stadt yin  Landschaft yang

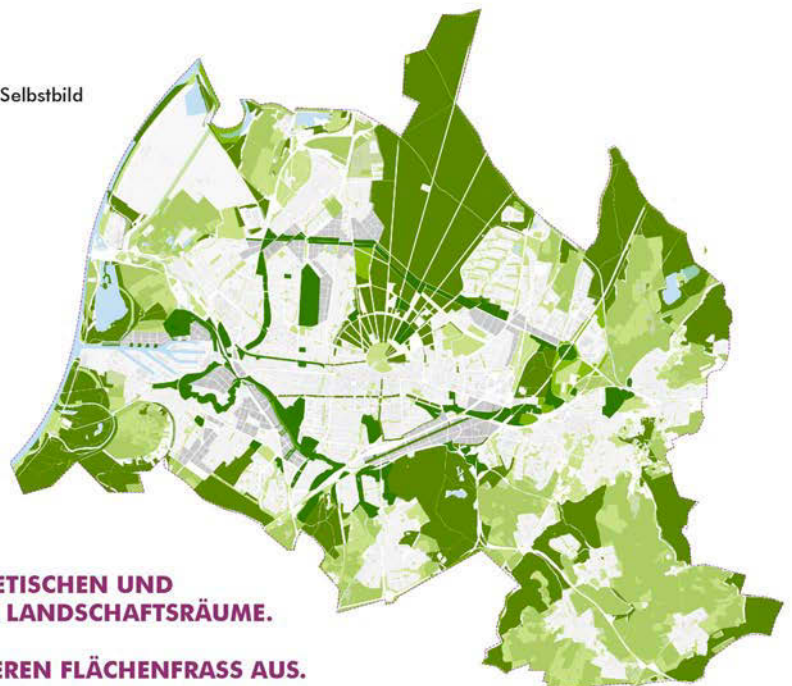


THESE:
KARLSRUHE BEGREIFT SICH ALS MODELSTADT.
IM ZENTRUM IHRER IDENTITÄT STEHT DIE
GANZHEITLICHE WAHRNEHMUNG VON STADT,
LANDSCHAFT UND VERKEHR.



KA – die SCHÖNE Stadt

- Stadträume und Stadtbilder vermitteln Schönheit
- Identitätsstiftende Orte als visuell und emotional erkennbares Selbstbild
- Landschaftszäsuren und die Präsenz der Landschaft
- Einige Räume entfalten ihre Schönheit noch nicht auf angemessene Weise und sind in Zukunft in Wert zu setzen.

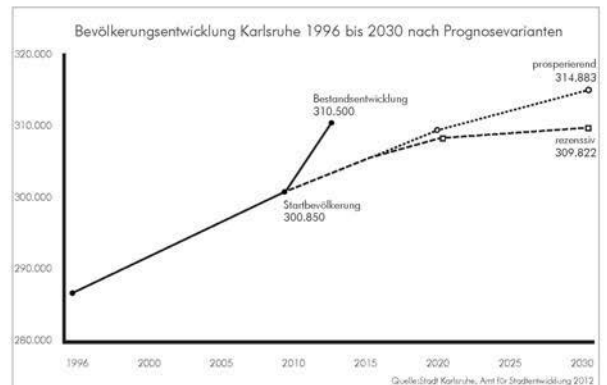


THESE:
KARLSRUHE ARBEITET BEWUSST AN DEN ÄSTHETISCHEN UND
SINNLICHEN QUALITÄTEN SEINER STADT- UND LANDSCHAFTSRÄUME.
KARLSRUHE BLEIBT LANDSCHAFTS-STADT:
DIE STADTENTWICKLUNG KOMMT OHNE WEITEREN FLÄCHENFRASS AUS.

Prolog

KA – die PROSPERIERENDE Stadt

- Prosperität als exklusive Situation und große Chance für stabile Zukunft
- Karlsruhe will wachsen - die „prosperierende“ Stadt, also die wirtschaftlich erfolgreiche Stadt ist strategisches Ziel der Stadtentwicklung
- zunehmende Ablösung von Industriearbeitsplätzen ist im Hinblick auf die Ausrichtung Karlsruhes als Bildungsstadt ein realistisches Szenario



THESE:
DER WOHN- UND ERWERBSSTANDORT KARLSRUHE WÄCHST.
DIE STADT MUSS AUCH RÄUMLICHE ENTWICKLUNGS-
ANGEBOTE MACHEN KÖNNEN.

POTENZIELLER ZIELKONFLIKT**Verbaute Stadt oder stagnierende Stadt?**

- Zielkonflikt zwischen schöner und prosperierender Stadt: Landschaftliche Freiräume verbauen oder Stagnation
Karlsruhe soll aber in Zukunft nicht weiter in die Fläche wachsen
- Widerspruch prognostiziertes Wachstum und verfügbare Flächenressourcen

SYNTHESE ALS LÖSUNG**Die transformierte Stadt!****Räumliches Idealbild Karlsruhe 300plus (RIKa300+)**

- qualitativen Wandel und effektivere Nutzung bereits vorhandener Siedlungsräume
- Synthese: bestehende Barrieren abzubauen und gleichzeitig daraus neue Räume und Flächen zu generieren

LEITSATZ:

**KARLSRUHE SETZT AUF QUALITATIVES WACHSTUM STATT AUF QUANTITATIVES.
AUF STADTTRANSFORMATION STATT AUF STADTERWEITERUNG.**

SYNTHESE ALS LÖSUNG**Fokus IDEALE Stadt**

- Verkehrliche und freiräumliche Barrieren transformieren
- Inwertsetzung durch integratives Denken und Handeln

Fokus SCHÖNE Stadt

- Entwicklung innerer Potenzialräume
- Transformation von Restflächen zu hochwertigen Stadträumen

Fokus PROSPERIERENDE Stadt

- Karlsruhe braucht Fläche:
Nachverdichtung und Transformation statt Versiegelung
- Wandel erzeugt zusätzliche Flächenressourcen und lebenswerte Stadtquartiere

LEITSATZ:

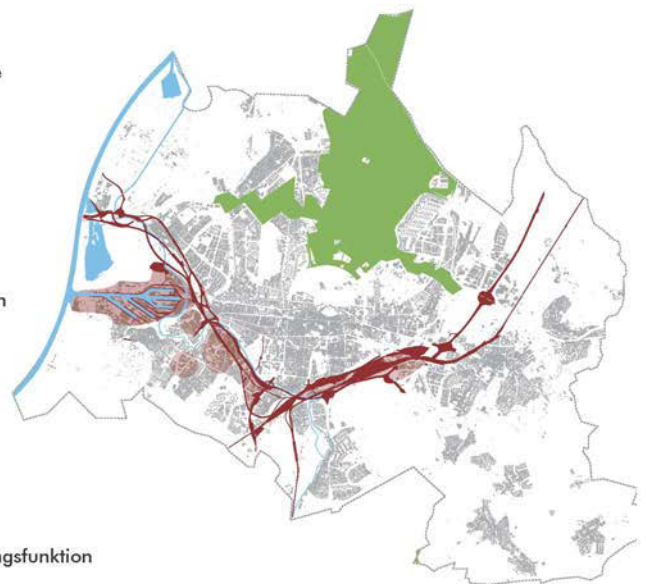
**RAUM FÜR DIE TRANSFORMATION GIBT ES DURCH EIN KARLSRUHER PHÄNOMEN:
AN DER SCHNITTSTELLE ZWISCHEN INNERER UND ÄUSSERER STADT LIEGEN GLEICHZEITIG
DIE GRÖSSTEN KONFLIKTE UND DIE GRÖSSTEN POTENZIALE. SIE BEDINGEN EINANDER.**

Entwicklungsband Nordtangente / Entwicklungsrouten Nord

- Freihaltetrasse Nordtangente + Hardtwald ist wertvoller Entwicklungsraum für Karlsruhe
- Kernelement Hardtwald
- Schnittstelle zwischen Innerer und Äußerer Stadt
- „grüne“ Barrieren (Freihalteraum, Hardtwald)
- formlose Stadt mit willkürlicher Raumbildung ohne Adressqualität
- Abschneiden der nördlichen Stadtteile + untergenutzter Raum in zentraler Lage
- Initial Hardtwald: neuartiger Typus von Waldpark mit Verbindungsfunktion
- Transformation der Freihaltetrasse zum attraktiven Freiraumband
- Arrondierung der angrenzenden Siedlungsstrukturen + Nachverdichtung

Entwicklungsband Südtangente / Entwicklungsrouten Süd

- Achse Rhein – Alb – Pfalz ist wertvoller Hoffungsraum für Karlsruhe und Region
- Herzstück Albraum
- Schnittstelle zwischen Innerer und Äußerer Stadt
- verkehrlichen Barrieren (Südtangente, Güterbahnhof, Gewerbeareale)
- Blockade des Rheinzugangs + Abschneiden der südlichen Stadtteile
- Innere Peripherie
- Initial Albraum: Aktivierung der Lagegunst
- Barriere wird zu neuem Freiraum mit hoher Aufenthaltsqualität und Verknüpfungsfunktion
- Strahlkraft in die angrenzenden Stadtquartiere => Transformation



Entwicklungsring

- **Zwei Entwicklungsbänder zwischen Rhein und Turmberg**

- strukturelle Ringfigur mit Strahlkraft
- wichtigsten strategischen Entwicklungsräume der Zukunft

- **nördliches Entwicklungsband mit „grünen“ Barrieren**

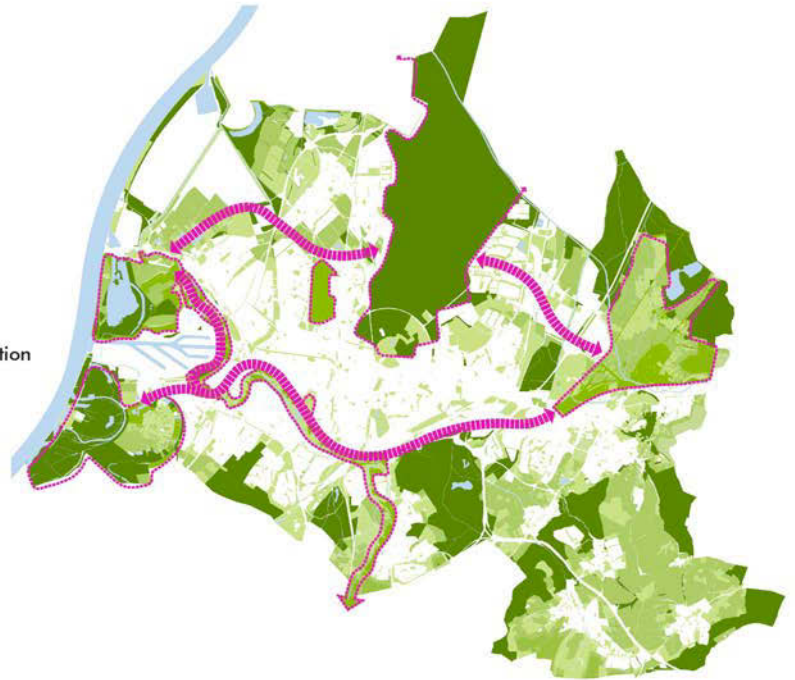
Transformation der Freihaltetrasse:

- neue städtische Freiräume: Produktiver Park und Waldpark
- Arrondierung der angrenzenden Siedlungsstrukturen
- neue Entwicklungsflächen

- **südliches Entwicklungsband mit verkehrlichen Barrieren**

Transformation des Albraums

- neuer Qualitätsraum am Wasser
- neue Freiräume mit Aufenthaltsqualität + Verknüpfungsfunktion
- enorme Strahlkraft in die angrenzenden Stadtquartiere-
- umfangreiche Flächenpotenziale in den Gewerbestrukturen
- langfristige Flächenreserven durch Transformation



11

Das Entwicklungsmodell

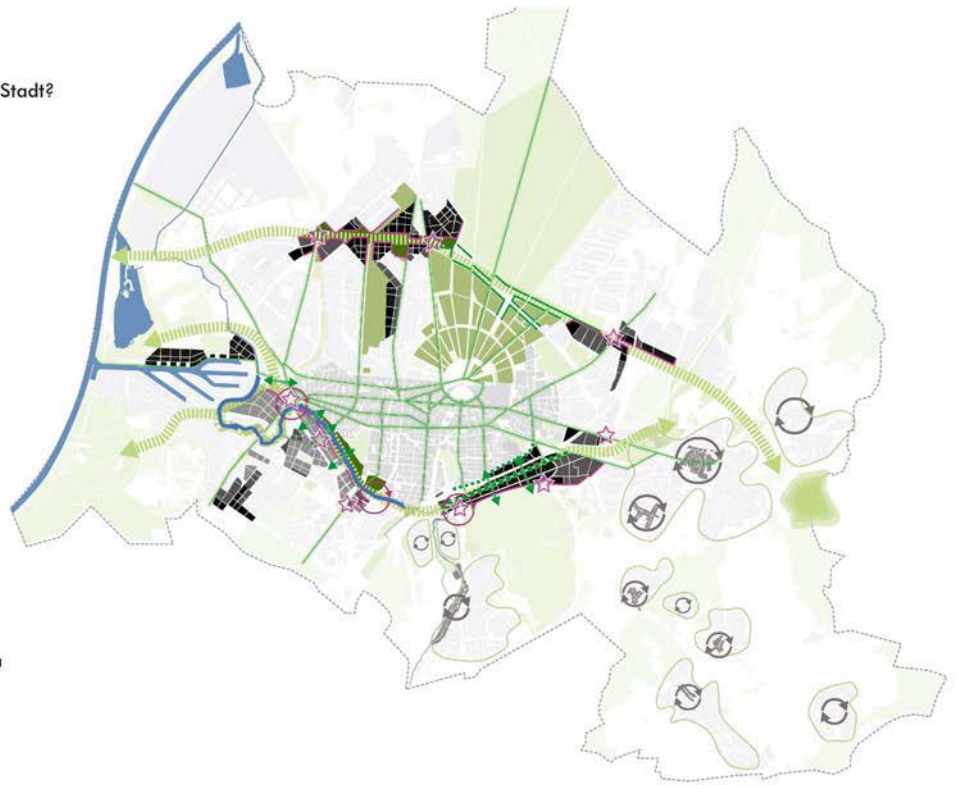
Wo liegen die NEUEN Potenzialräume für die Stadt?
Wachküssen der Orte im Dornröschenschlaf!

TRANSFORMATION heißt für uns

- SYNTHESE
- WANDEL
- KONVERSION
- NACHVERDICHTUNG
- FLÄCHENMANAGEMENT

TRANSFORMATION als Potenzial:

- attraktive, zentrale Freiräumen
- bessere Vernetzung
- bedarfsgerechte Fahrrad- und Fußwege
- neue Entwicklungsflächen
- bauliche Fassung der Freiräume
- Strahlkraft in die Tiefe des Raums
- Flächenpotenzialen ohne Flächenwachstum



13

HANDLUNGSFELD LANDSCHAFT

Südtangente: Rhein – Alb – Pfalz

Nordtangente: Wald-Lichtungspark + produktive Landschaft

Aspekt IDEALE Stadt

- Tradierte Haltung:
Räumliche Verzahnung Stadt – Landschaft – Verkehr

Aspekt SCHÖNE Stadt

- Qualifizierung und Erhöhung der
Aufenthalts- und Verbindungsqualität

Aspekt PROSPERIERENDE Stadt

- Aktivierung Flächenreserven:
Adressbildung und Überwindung der Barrieren

Kurzbeschreibung:

- 1 „Landschaftsbrücken“ über die Alb
- 2 Metropark als Tor zum Rhein
- 3 Garten-Park-Band als Bindeglied
- 4 Hartwald als Wald-Lichtungspark
- 5 Landschaftspark Nord als produktiver Park



HANDLUNGSFELD STADTRAUM

Innenstadt + Randlagen mit Höhenstadtteilen
Schnittstellen zwischen Innerer und Äußerer Stadt

Aspekt PROSPERIERENDE Stadt

- Aktivierung von unternutzten
Flächenreserven sowie Flächenmanagement

Aspekt IDEALE Stadt

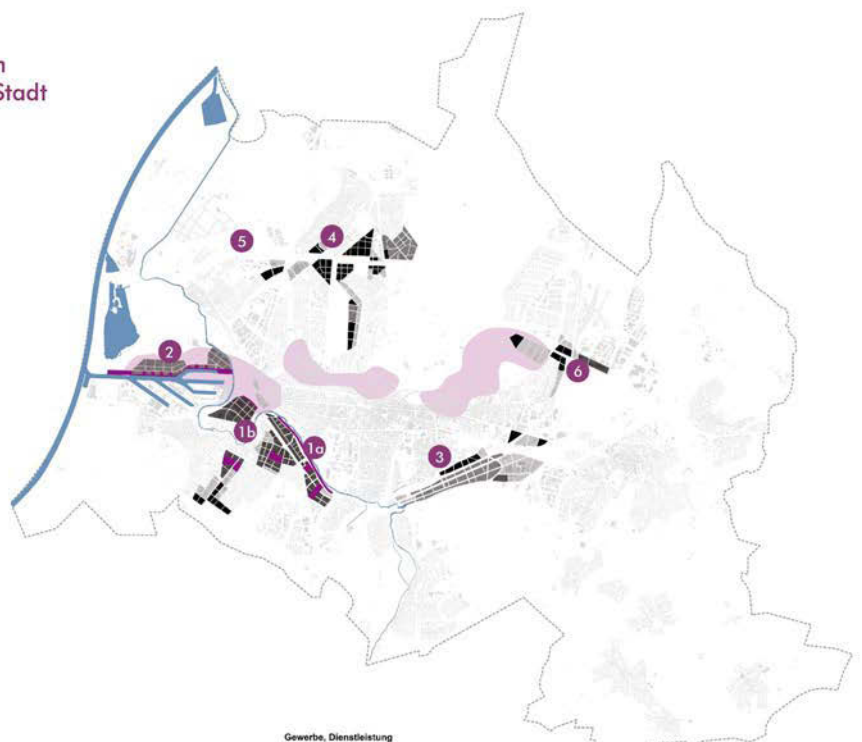
- Modellhafter Umgang mit Ressourcen,
Verzahnung Stadt – Landschaft - Verkehr

Aspekt SCHÖNE Stadt

- Stärkung von Stadtkulissen und -eingängen
- räumlicher Städtebau bzw. Stadtbaukunst im Sinne
eines räumlich-gestalterischen Städtebaus

Kurzbeschreibung:

- 1a Umbau vom Altraum zum Albraum
- 1b Monofunktionales Gewerbe zum urbanem Mix
- 2 Erster urbaner Trittstein am Rhein
- 3 Bahnhofsviertel als Rückgrat + Brückenschlag
- 4 Experiment: Wohnen und Arbeiten in Neureut
- 5 Aktivierung der Umbauprozesse in Knielingen
- 6 Anspruchsvolle Parkanten + Stadteingang



Gewerbe, Dienstleistung

HANDLUNGSFELD MOBILITÄT

Barrieren überwinden: Prioritäre Maßnahmen am Entwicklungsring
 Verkehr integrieren: Exkurs zur Integration von Mobilität und Raum
 Integration statt Separation!
 Räume bedarfsgerecht dimensionieren!

Aspekt SCHÖNE Stadt

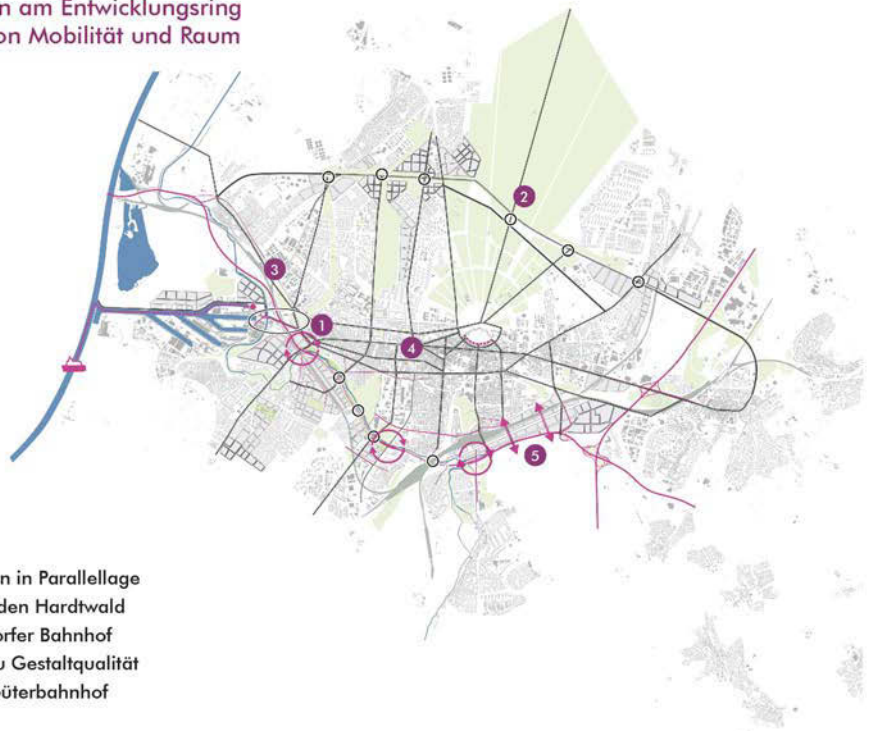
- Ökonomische Strukturen zugunsten von Stadt und Raum

Aspekt PROSPERIERENDE Stadt

- Verbesserung der Verflechtung
- Beibehaltung der Leistungsfähigkeit

Aspekt IDEALE Stadt

- Tradierte Haltung: Räumliche Verzahnung Stadt – Landschaft - Verkehr



Kurzbeschreibung:

- 1 Verschlankung: Umbau von Knoten und Querungen in Parallellage
- 2 Vernetzung: Parkbahn und Fahrradhighway durch den Hardtwald
- 3 Durchlässigkeit: Check der Bahnbrücke am Mühltal Bahnhof
- 4 Magistralencheck: Downgrade Verkehrsfunktion zu Gestaltqualität
- 5 Neue Fuß- und Radwegeverbindungen über den Güterbahnhof

HANDLUNGSFELD QUARTIER

new deal - new breath - new abiat



Aspekt IDEALE Stadt

Modellhafter Umgang mit Ressourcen,
 Ausbalancieren: Höhere Dichte, mehr Lebensqualität

Aspekt SCHÖNE Stadt

Klimatische Optimierung,
 Gestalterische Auswertung, Soziale Verbesserung

Aspekt PROSPERIERENDE Stadt

Aktivierung von Flächenreserven

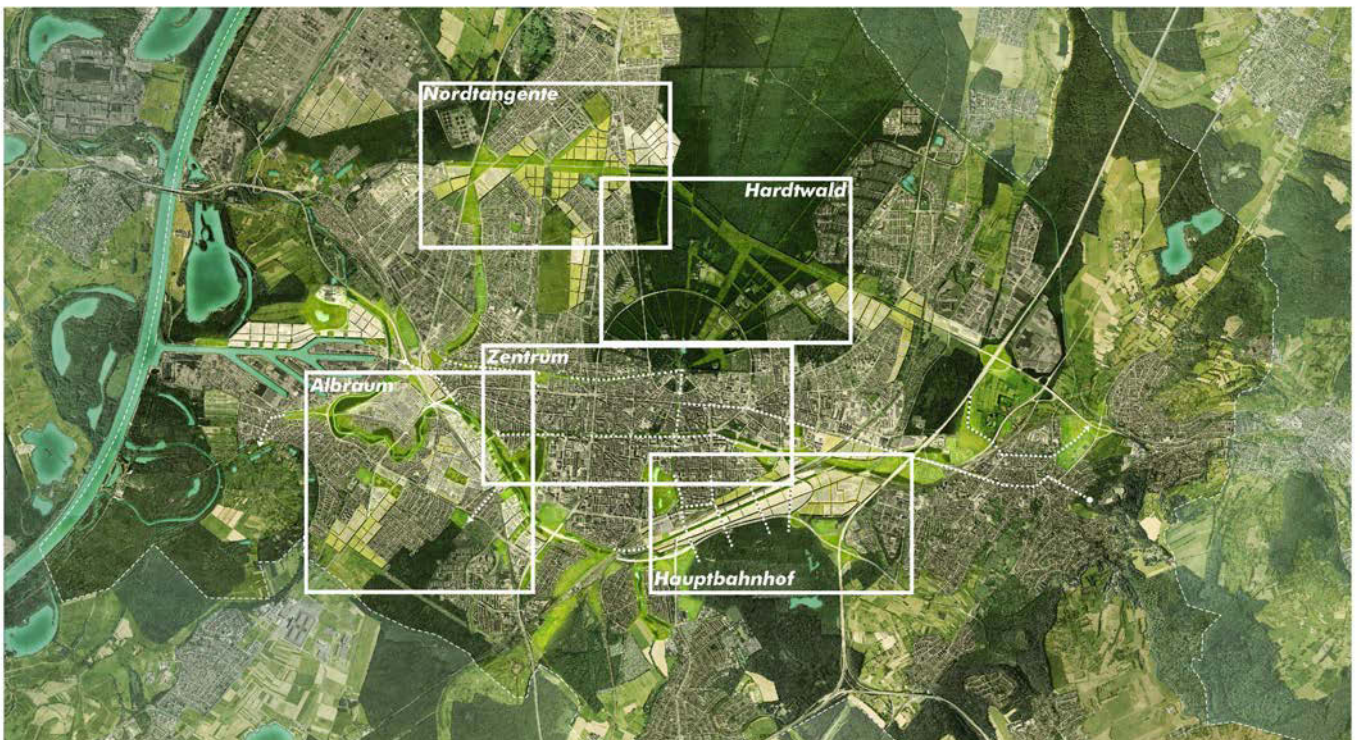


Kurzbeschreibung:

Maßstabswechsel: Handlungsfeld nicht gesamtstädtisch sondern auf Nachbarschafts- und Quartiersebene

- 1 2 Evaluierung von Handlungsmöglichkeiten in Siedlungen und Quartieren
- 1 New Deal: verträgliche Nachverdichtung vs. freiräumliche und siedlungsstrukturelle Verbesserungen
- 2 New Breathe: Grüne Höfe, grüne Dächer, grüne Straßen. Klimaoffensive für die Innenstadt
- 2 New Abiat: Wasserspiele als Klimaanlage für die Innenstadt

HANDLUNGSRÄUME ÜBERSICHT



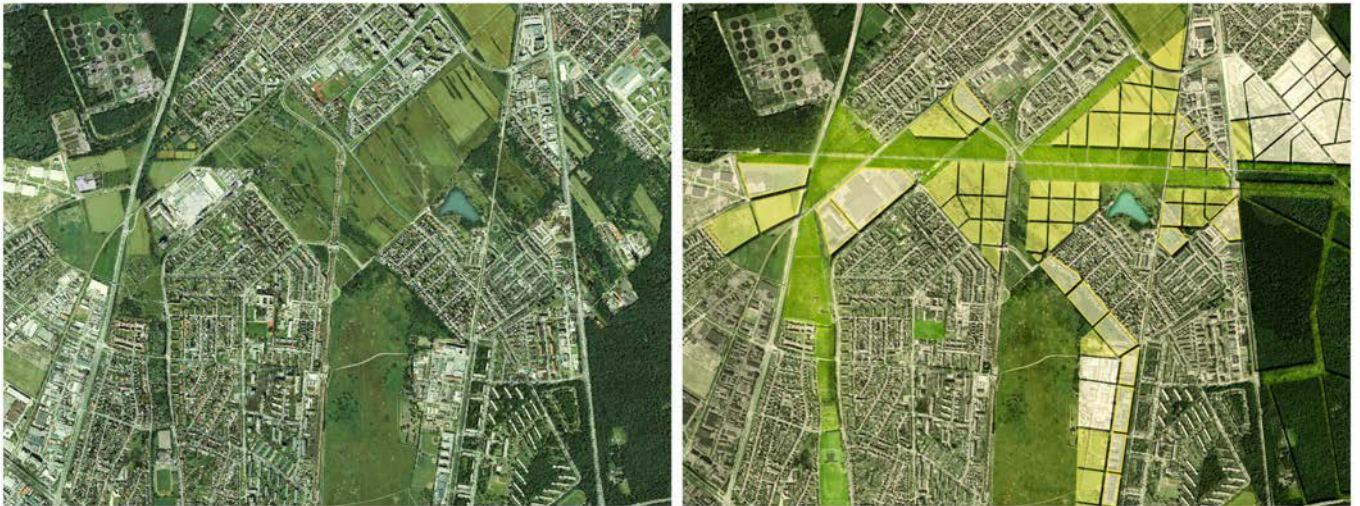
Handlungsraum Nordtangente

Karlsruhe – Stadt der Freiräume: Transformation vom Landschaftsrand zum Landschaftsband

Aspekt IDEALE Stadt: Qualifizierung Freiraum der Zukunft | Definition Übergang Stadt- und Freiraum | Gemeinsames Entwickeln von Stadt und Freiraum

Aspekt SCHÖNE Stadt: Arrondierung Siedlungsränder | baulich-räumliche Definition der Freiraumfigur | Entwicklung neuer Stadtansichten

Aspekt PROSPERIERENDE Stadt: Förderung Fuß- und Radverkehre | neue Entwicklungsflächen | Experimenteller Nutzungsmix | neue Eigentumsstruktur



Handlungsraum Nordtangente

Karlsruhe – Stadt der Freiräume: Transformation vom Landschaftsrand zum Landschaftsband

Aspekt IDEALE Stadt: Qualifizierung Freiraum der Zukunft | Definition Übergang Stadt- und Freiraum | Gemeinsames Entwickeln von Stadt und Freiraum

Aspekt SCHÖNE Stadt: Arrondierung Siedlungsränder | baulich-räumliche Definition der Freiraumfigur | Entwicklung neuer Stadtansichten

Aspekt PROSPERIERENDE Stadt: Förderung Fuß- und Radverkehre | neue Entwicklungsflächen | Experimenteller Nutzungsmix | neue Eigentumsstruktur



Handlungsraum Nordtangente

Karlsruhe – Stadt der Freiräume: *Transformation vom Landschaftsrand zum Landschaftsband*

Aspekt IDEALE Stadt: Qualifizierung Freiraum der Zukunft | Definition Übergang Stadt- und Freiraum | Gemeinsames Entwickeln von Stadt und Freiraum

Aspekt SCHÖNE Stadt: Arrondierung Siedlungsränder | baulich-räumliche Definition der Freiraumfigur | Entwicklung neuer Stadtansichten

Aspekt PROSPERIERENDE Stadt: Förderung Fuß- und Radverkehre | neue Entwicklungsflächen | Experimenteller Nutzungsmix | neue Eigentumsstruktur



23

Handlungsraum Hardtwald

Karlsruhe – Stadt im Wald: *Transformation vom dichten Wald zum lichten Wald*

Aspekt IDEALE Stadt: Bessere Zugänglichkeit | Stärkere Vernetzung zwischen Ost und West | Interagieren Siedlungsrand und Waldkante

Aspekt SCHÖNE Stadt: neuer Waldparktypus mit Aufenthaltsqualität | neue Perspektiven in den Wald | Blickbeziehungen aus dem Wald in die Stadt

Aspekt PROSPERIERENDE Stadt: Hardtwaldes als nutzbarer Freiraum | Stadt der kurzen Wege | Waldbahn als Entlastung des ÖPNV



24

Handlungsraum Hardtwald

Karlsruhe – Stadt im Wald: Transformation vom dichten Wald zum lichten Wald

Aspekt IDEALE Stadt: Bessere Zugänglichkeit | Stärkere Vernetzung zwischen Ost und West | Interagieren Siedlungsrand und Waldkante

Aspekt SCHÖNE Stadt: neuer Waldparktypus mit Aufenthaltsqualität | neue Perspektiven in den Wald | Blickbeziehungen aus dem Wald in die Stadt

Aspekt PROSPERIERENDE Stadt: Hardtwaldes als nutzbarer Freiraum | Stadt der kurzen Wege | Waldbahn als Entlastung des ÖPNV



Handlungsraum Hauptbahnhof

Karlsruhe – Stadt der Visionen: Transformation von Bahnflächen zu Bauflächen

Aspekt IDEALE Stadt: Anbindung Innenstadt an Oberwald | Boulevard als Rückgrat | Freiraumfuge zur Innenstadt als Gliederungselement + Adresse

Aspekt SCHÖNE Stadt: repräsentative Stadtfassade zur Autobahn | markante Stadteingänge | Bahnhofplatz Süd | Boulevard als Stadt-Prospekt

Aspekt PROSPERIERENDE Stadt: riesige Entwicklungsfläche in zentraler Top-Lage | Hauptbahnhof erhält stadträumliche Einbindung



Handlungsraum Hauptbahnhof

Karlsruhe – Stadt der Visionen: **Transformation von Bahnflächen zu Bauflächen**

Aspekt IDEALE Stadt: Anbindung Innenstadt an Oberwald | Boulevard als Rückgrat | Freiraumfuge zur Innenstadt als Gliederungselement + Adresse

Aspekt SCHÖNE Stadt: repräsentative Stadtfassade zur Autobahn | markante Stadteingänge | Bahnhofplatz Süd | Boulevard als Stadt-Prospekt

Aspekt PROSPERIERENDE Stadt: riesige Entwicklungsfläche in zentraler Top-Lage | Hauptbahnhof erhält stadträumliche Einbindung



Handlungsraum Alb

Karlsruhe – Stadt am Wasser: **Transformation vom Albtraum zum Albraum**

Aspekt IDEALE Stadt: Landschaftsbrücken überwinden Megabarriere | neuer Freiraum strahlt auf Gewerbeband aus | Hafen Nord als Tor zum Rhein

Aspekt SCHÖNE Stadt: In Wert Setzung Wasserlage Alb: KA liegt an der Alb | neue Erlebbarkeit des Wasserraums | repräsentative Stadtansichten

Aspekt PROSPERIERENDE Stadt: Wandlung Gewerbe zu urbaner Kernzone | vielfältiger Wohn-/Arbeitsstandort => Flächen | Entsiegelung + neue Parks



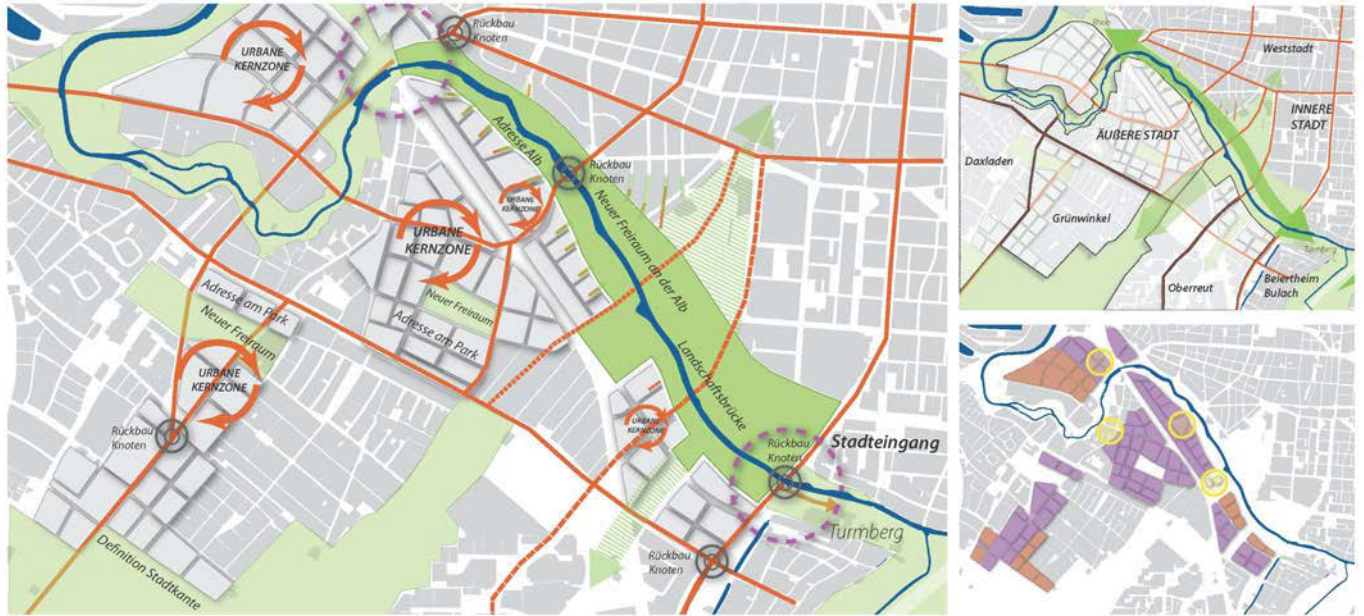
Handlungsraum Alb

Karlsruhe – Stadt am Wasser: Transformation vom Albtraum zum Albraum

Aspekt IDEALE Stadt: Landschaftsbrücken überwinden Megabarriere | neuer Freiraum strahlt auf Gewerbeband aus | Hafen Nord als Tor zum Rhein

Aspekt SCHÖNE Stadt: In Wert Setzung Wasserlage Alb: KA liegt an der Alb | neue Erlebbarkeit des Wasserraums | repräsentative Stadtansichten

Aspekt PROSPERIERENDE Stadt: Wandlung Gewerbe zu urbaner Kernzone | vielfältiger Wohn-/Arbeitsstandort => Flächen | Entsiegelung + neue Parks



Handlungsraum Alb

Karlsruhe – Stadt am Wasser: Transformation vom Albtraum zum Albraum

Aspekt IDEALE Stadt: Landschaftsbrücken überwinden Megabarriere | neuer Freiraum strahlt auf Gewerbeband aus | Hafen Nord als Tor zum Rhein

Aspekt SCHÖNE Stadt: In Wert Setzung Wasserlage Alb: KA liegt an der Alb | neue Erlebbarkeit des Wasserraums | repräsentative Stadtansichten

Aspekt PROSPERIERENDE Stadt: Wandlung Gewerbe zu urbaner Kernzone | vielfältiger Wohn-/Arbeitsstandort => Flächen | Entsiegelung + neue Parks



Handlungsraum Alb

Karlsruhe – Stadt am Wasser: Transformation vom Altraum zum Albraum

Aspekt IDEALE Stadt: Landschaftsbrücken überwinden Megabarriere | neuer Freiraum strahlt auf Gewerbeband aus | Hafen Nord als Tor zum Rhein

Aspekt SCHÖNE Stadt: In Wert Setzung Wasserlage Alb: KA liegt an der Alb | neue Erlebbarkeit des Wasserraums | repräsentative Stadtansichten

Aspekt PROSPERIERENDE Stadt: Wandlung Gewerbe zu urbaner Kernzone | vielfältiger Wohn-/Arbeitsstandort => Flächen | Entsiegelung + neue Parks



Fokus Gewerbebezonen

Karlsruhe – Stadt des Modellhaften: von mono-large zu multi-mix

Aspekt IDEALE Stadt: Miteinander von Stadt und Landschaft | attraktiven Freiräume für Wohnlagen/Bürostandorten | vom Transit- zum Aufenthaltsraum

Aspekt SCHÖNE Stadt: Flächen werden städtische Räume | Aktivierung Erdgeschosszonen | repräsentative Stadteingänge: Mittelstand als Stadtimage

Aspekt PROSPERIERENDE Stadt: Urbane Kernzonen generieren Flächen | Wandlungsprozess als Modell | nachhaltige Lebenswelten als Image



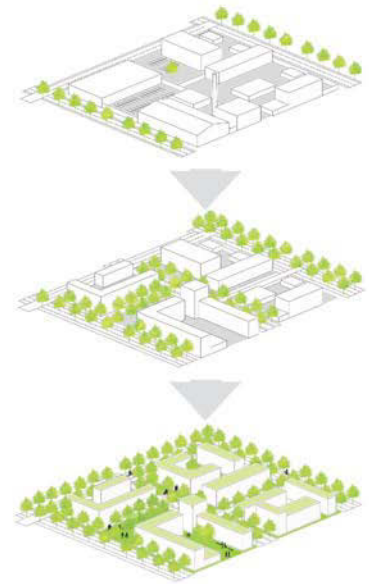
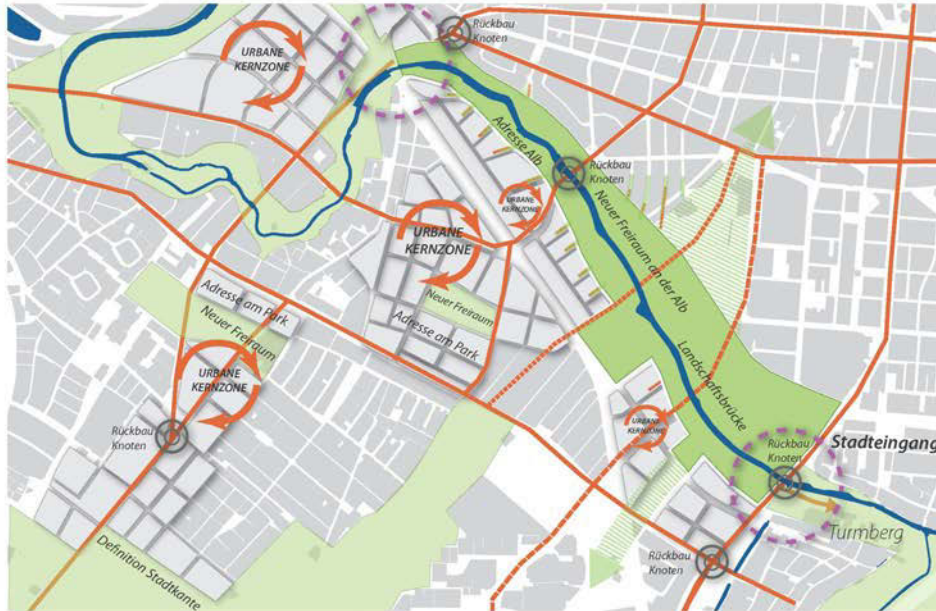
Fokus Gewerbebezogen

Karlsruhe – Stadt des Modellhaften: von mono-large zu multi-mix

Aspekt IDEALE Stadt: Miteinander von Stadt und Landschaft | attraktiven Freiräume für Wohnlagen/Bürostandorten | vom Transit- zum Aufenthaltsraum

Aspekt SCHÖNE Stadt: Flächen werden städtische Räume | Aktivierung Erdgeschosszonen | repräsentative Städteingänge: Mittelstand als Stadtimage

Aspekt PROSPERIERENDE Stadt: Urbane Kernzonen generieren Flächen | Wandlungsprozess als Modell | nachhaltige Lebenswelten als Image



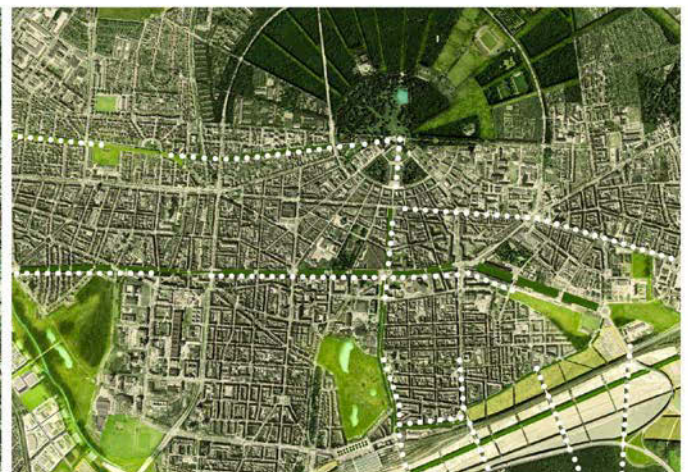
Handlungsraum Zentrum

Karlsruhe – Stadt des Fächers: Transformation vom Verkehrsraum zum Lebensraum

Aspekt IDEALE Stadt: Integration der Mobilität in den Raum | Barrieren überwinden | Integration statt Separation | Entschleunigung statt Beschleunigung

Aspekt SCHÖNE Stadt: Verkehrsräume zu attraktiven Bewegungs-/ Lebensräumen | bedarfsgerecht dimensionieren | Wie viel Grün vertragen Straßen?

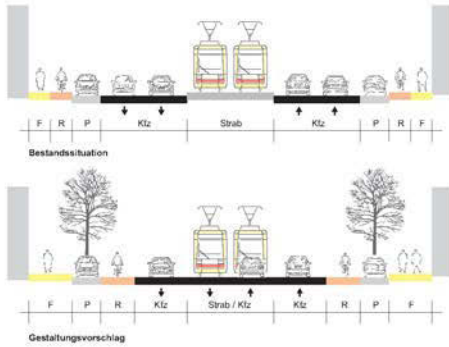
Aspekt PROSPERIERENDE Stadt: schrittweise Erneuerung des Stadtstraßennetzes | mehr mischen, weniger trennen



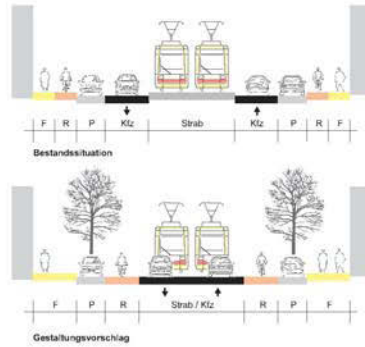
Handlungsraum Zentrum

Karlsruhe – Stadt des Fächers: Transformation vom Verkehrsraum zum Lebensraum

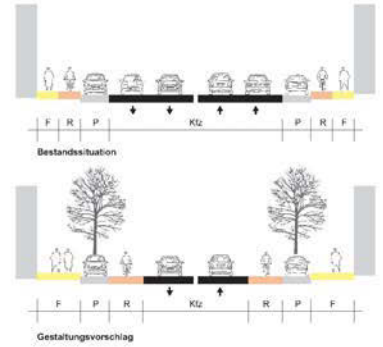
Beispiel Ettlinger Straße



Beispiel Karlstraße



Beispiel Fritz-Erler-Straße



HANDLUNGSRÄUME ÜBERSICHT



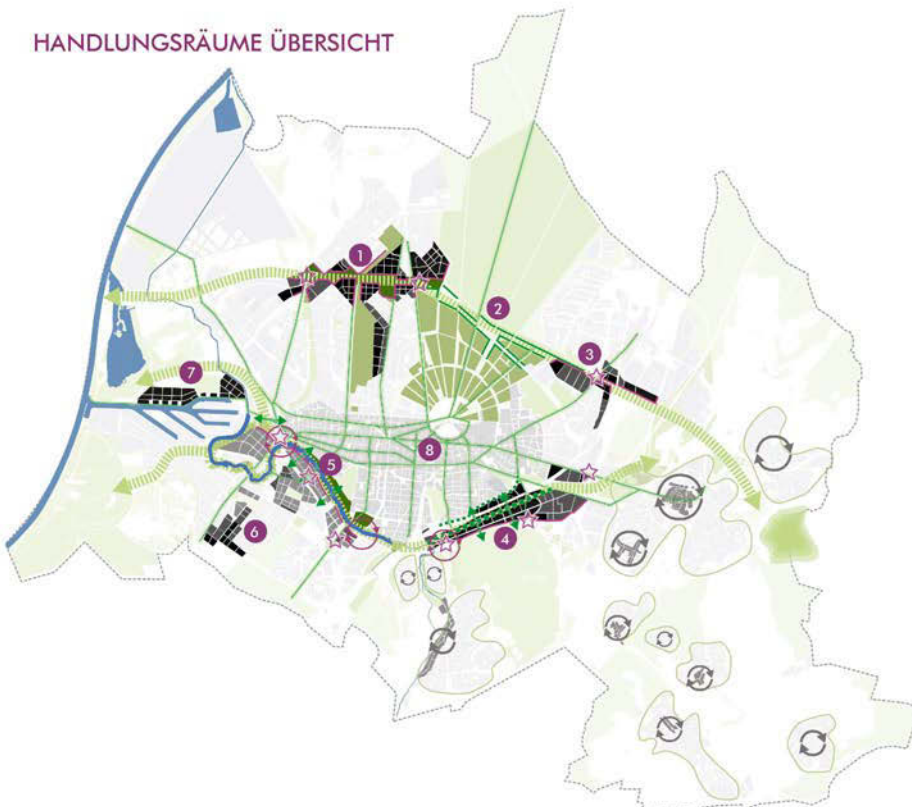
Welches sind die drei wichtigsten räumlichen oder thematischen Schwerpunkte/Probleme/Aufgaben, die die Stadt Karlsruhe baldmöglichst planerisch angehen sollte?

- Ideale, schöne und prosperierende Stadt in Einklang bringen (Synthese)
- Schnittstellen zwischen Innerer und Äußerer Stadt nutzen (Barrieren in Wert setzen)
- Räumliches Idealbild weiter konkretisieren

Welche Massnahmen Eures Konzepts könnten man „sofort“ und ohne grosse Hindernisse umsetzen, wenn es darum geht, Raum für neue Einwohner in Karlsruhe zu schaffen?

- Transformation einleiten + gleiche Anforderungen an Neubau
- FNP ändern => weniger Flächen aber mit höherer Dichte + Mischung ausweisen => mehr BGF + weniger Verkehre
- Hardtwald lichten
- Albraum transformieren (Initial Landschaftsbrücken) => Wandel zu Urbanen Kernzonen

HANDLUNGSRÄUME ÜBERSICHT



- 1 Nordtangente: KA - Stadt der Freiräume
Transformation vom Landschaftsrand zum Landschaftsband
- 2 Hardtwald: KA - Stadt im Wald
Transformation vom dichten Wald zum lichten Wald
- 3 Stadteingang Ost
- 4 Güterbahnhof/Hauptbahnhof: KA - Stadt der Visionen
Transformation von Bahnflächen zu Bauflächen
- 5 Albraum: KA - Stadt am Wasser
Transformation vom Albraum zum Albraum
- 6 Zentrale Gewerbebezonen: KA - Stadt des Modellhaften
von mono-large zu multi-mix
- 7 Tor zum Rhein
- 8 Zentrum: KA - Stadt des Fächers
Transformation vom Verkehrsraum zum Lebensraum



DANKE

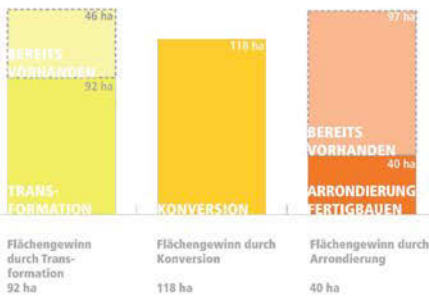
Beantwortung der Fragen

Flächenbilanz

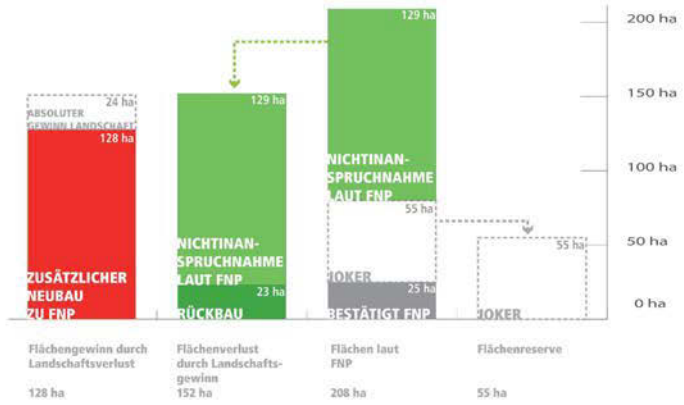


Flächenbilanz

Flächenwandel



Flächentausch



Mögliche Phasierung

